

Gemeinde. Er leite unsre Herzen
Durch Ernst und Güte so,
Daß wir als Frucht der Schmerzen
Des ew'gen Heils sind froh.
Er still' der Völker Toben
Einst in dem Friedensreich,
Dort soll'n ihn Feinde loben,
Erlöst mit uns zugleich! Johannes Deggau.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Joh. Seb. Bach:

Andante aus der Violinsonate Nr. 2.

6. Zwei Chorgesänge:

a) Oswald Mittasch (Leipzig):

„Kriegspruch.“

Tausend Hufe tragen manchen aus der letzten Not,
Tausend Hufe schlagen ungezählte Aehren tot,
Tausend Frauen zagen, tausend Kinder klagen,
Und auf tausend Tischen fehlt das Brot.
Über aus dem Leiden, Kämpfen, Wagen,
Hebt sich uns'rer Freiheit Morgenrot! Alfons Pehold.

b) Paul Gläser (Großenhain):

„Du deutsches Volk, steh' fest!“

Du deutsches Volk, verzage nicht, wenn dir auch rings die Feinde drohen,
Laß deiner Seele Glaubenslicht empor zu Gott im Himmel lohen.
Er gibt dir Kraft aus seiner Hand; wenn du dich ihm hast zuerkannt:
Dann stehst du fest! Dann stehst du fest!

Du deutsches Volk, o zweifle nicht an deines Gottes großer Güte,
Er geht mit dir durch Nacht zum Licht und stärkt dein zagendes Gemüte.
Er tröstet dich im größten Leid; vertraust du ihm zu jeder Zeit:
Dann stehst du fest! Dann stehst du fest!

Du deutsches Volk, o wankte nicht, bis daß du hast den Sieg errungen,
Erfüllen mußt du deine Pflicht im Kampf, den man dir aufgezwungen.
Es schreckt dich nicht der Feinde Macht; ziehst du mit Gott in blut'ge
Dann stehst du fest! Dann stehst du fest!

[Schlacht:

Herbert Luderer.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Theo Bauer, Agl. Kammermusikus (Violine.)

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Lobt Gott mit Schall“ von Heinr. Schütz.